

**Gesamtschule Elsdorf**

# **Schulprogramm**

**September 2018**

## **Vorbemerkung**

Nach vier Jahren Schulaufbau und ein Jahr, bevor unser erster Jahrgang erstmals an unserer Schule den Schulabschluss nach Klasse 10 erreicht, dokumentiert das vorliegende Schulprogramm die Entfaltung unserer Idee einer Teamschule in sieben Themenbereichen.

Dieses Schulprogramm wurde im Schuljahr 2017/18 von einem Arbeitskreis erarbeitet, an dem Eltern, Lehrer\_innen und Schulleitungsmitglieder teilnahmen. Eine Schülergruppe begleitete den Arbeitsprozess in eigenen Arbeitssitzungen. Nachdem die Schulpflegschaft, die Schülervertretung und die Lehrerkonferenz das Schulprogramm genehmigt hatten, wurde es von der Schulkonferenz am 22.11.2018 beschlossen.

Das vorliegende Schulprogramm orientiert sich an den pädagogische Leitziele der Gesamtschule Elsdorf sowie dem gegenwärtige Stand der Schulentwicklung. Es gibt einen Überblick darüber, wie wir das Leitbild

### ***"Leben – Lernen – Ziele erreichen"***

in unserer Schule, in der täglichen Arbeit miteinander, mit den Schüler\_innen und den Eltern, umsetzen möchten.

Wie unsere Schule, die noch nicht vollständig ausgebaut ist, so ist auch unser Schulprogramm noch nicht abgeschlossen. Wir meinen aber, dass mit den hier dokumentierten Grundsätzen das Fundament gelegt ist für den weiteren Ausbau der Schule. Je nach Entwicklungsverlauf wird das Schulprogramm noch an der einen oder anderen Stelle erweitert werden. Dazu wird sich der Arbeitskreis Schulprogramm regelmäßig treffen um den Stand der Schulentwicklung zu betrachten und gegebenenfalls das Schulprogramm zu ergänzen.

Im Namen des Arbeitskreises Schulprogramm

*Kurt Bertulat*

*Didaktischer Leiter*

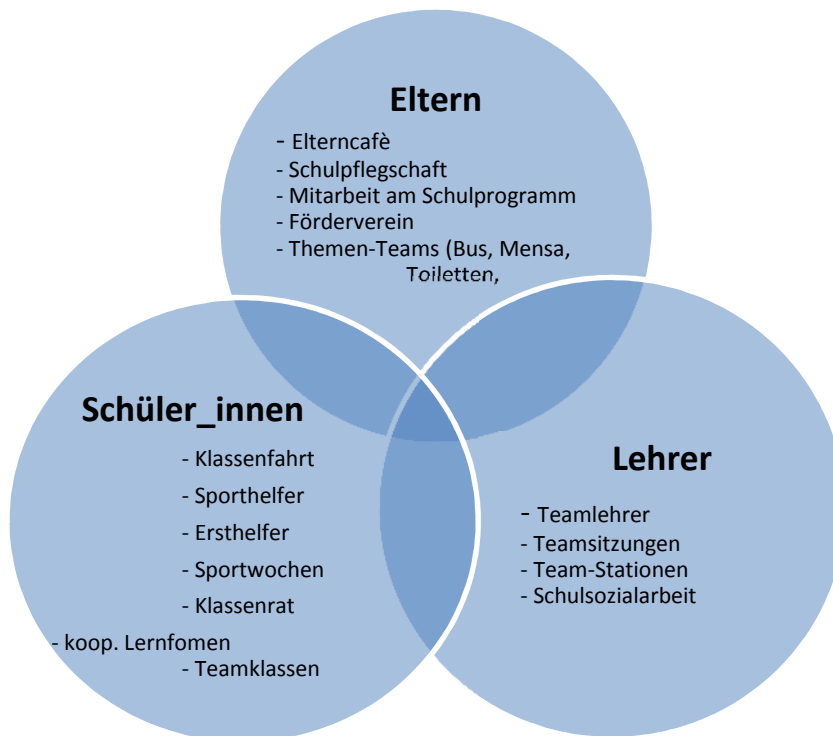
*September 2018*

## 1. Team

Der Mensch ist ein soziales Wesen und braucht den Zusammenhalt. Wir stellen die Gemeinschaftsbildung in den Vordergrund. „Team“ heißt für uns, dass niemand ausgegrenzt wird. Deswegen arbeiten wir auch klassenübergreifend zusammen, damit die Schüler\_innen lernen, sich zu vertrauen und ihre Stärken, Schwächen aber auch Grenzen anzuerkennen. Der Erwerb sozialer Kompetenzen ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen einer „offenen Gesellschaft“, die das Recht des Einzelnen, wie auch Gerechtigkeit und Sicherheit anstrebt.

Gemeinsam – ein Ziel!

### Das tun wir dafür:



## **2. Respektvolles Miteinander**

An unserer Schule wollen wir eine Kultur der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung leben, in der sich Kinder und Jugendliche als Person angenommen fühlen. Die Frage nach der Herkunft und/oder der religiösen Überzeugung ist für uns Anlass, um gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und Vorbehalte abzubauen. Diese Haltung wollen wir auch nach außen tragen und den Schüler\_innen im Rahmen von Projekten die Gelegenheit eröffnen bedürftige Menschen zu unterstützen. So soll unseren Schüler\_innen Sicherheit vermittelt werden, um sich erfolgreich den Anforderungen des Lebens stellen zu können. Eine angstfreie Umgebung ist die Grundlage für den Erwerb von Basiskompetenzen und der Bereitschaft, Neues zu entdecken und Wissensdurst zu stillen. Bemühungen und Fortschritte sollen unabhängig von der individuellen Ausgangslage unserer Schüler\_innen positiv wahrgenommen und unterstützt werden.

### **Das tun wir dafür:**

- Projekt „Schule ohne Rassismus“
- Klassenrat
- Ehrung am Ende des Schuljahres für besondere Leistungen
- Teamfahrt im Jahrgang 5
- Sporthelfer-Ausbildung

### **3. Lernen**

Lernen ist ein individueller Prozess, der mal alleine, mal zu zweit, mal in der Gruppe stattfindet. Dabei arbeiten wir sowohl eigenständig als auch im Team. Individuelle Förderung bedeutet hier, die Schaffung von Lernsituationen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen aktiv entwickeln, Verantwortung für ihren Lernprozess übernehmen und ihren Lernfortschritt erkennen und reflektieren können – ohne dabei den Klassenraum zu verlassen. Diesem Grundgedanken tragen wir durch vielfältige Lernmethoden Rechnung.

#### **Das haben wir schon erreicht:**

- Tischgruppensystem
- Schulplaner zur Dokumentation und Selbstreflexion des Lernprozesses
- Mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Spanisch und Niederländisch, ab Klasse 5, die wie eine Klassenarbeit gewertet werden.
- Wochenplanarbeit in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Binnendifferenzierung durch Aufgaben und Klassenarbeiten, die unterschiedliche Leistungsniveaus abdecken
- Methoden-Lehrplan, der eine Methodenvielfalt im Fachunterricht sicherstellt.
- Methodentage zu Beginn des Schuljahres, in denen wichtige Lernmethoden vermittelt und gefestigt werden.
- Förderkonzept
  - Unterstützer-Lerngruppe Reflexion (Schulung von grundlegenden Arbeitstechniken und –haltungen)
  - Unterstützer-Lerngruppe ES (Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung)
  - Fördergruppe LE (für Schüler\_innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen)
  - Dyskalkulie-Förderung (für Schüler\_innen, mit besonderen mathematischen Schwierigkeiten)
  - LRS-Förderung (für Schüler\_innen mit besonderen Schwierigkeiten im Bereich Lesen und Schreiben)
  - DaF (für Schüler\_innen, die noch die deutsche Sprache erlernen müssen)

#### **4. Unterricht**

Das möglichst lange gemeinsame Lernen von Schüler\_innen mit unterschiedlichen Talenten ist eines unserer Grundprinzipien. Dabei gehen wir von regelmäßigen Lernstands-Tests aus, um eine individuelle Förderung sicherzustellen. Um den unterschiedlichen Wissenstand der Schüler\_innen aufzufangen, arbeiten wir mit vielen verschiedenen Unterrichtsmethoden und fördern so jede/n auf ihrem/seinen Leistungsstand. Im Mittelpunkt steht dabei die Weiterentwicklung der Team-, Methoden- und Kommunikationskompetenz der Schüler\_innen. Dabei stehen die folgenden überfachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt:

- Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Selbstverantwortung für Lernerfolg, selbstständige Organisation des Lernens, Beherrschen von Arbeitstechniken
- Problemlösungsstrategien auf fachlicher und sozialer Ebene
- Fähigkeiten zur Reflexion von Lernprozessen
- Teamfähigkeit
- Methodenkompetenz

Dadurch soll das selbstständige Lernen einen immer größer werdenden Raum einnehmen und konsequent im täglichen Unterricht umgesetzt werden. Die Schüler\_innen sollen so die Erfahrung von Selbstwirksamkeit machen.

#### **Das haben wir schon erreicht:**

- Wochenplanarbeit in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Lernzeiten zum selbstgesteuerten Lernen
- Kooperative Lernformen
- Jährliche individuelle Präsentation von Unterrichtsthemen, die als Klassenarbeit gewertet werden.

(s. auch „**3. Lernen**“)

## **5. Stärken erkennen und fördern**

Jeder bringt Begabungen mit, verfügt über Stärken und auch Schwächen, die es auszubauen oder abzubauen gilt. Daher werden gezielt Leistungsanreize im Sinne einer wirksamen Begabungsunterstützung gesetzt. Diese dienen auch dazu, Lernhindernisse zu erkennen um sie abzubauen zu können. Ziel soll es sein, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, auszubauen und zielgerichtet einzusetzen.

### **Das haben wir schon erreicht:**

- Ab Klasse 8 erkunden unsere Schüler\_innen Berufsfelder, die ihren Stärken entsprechen
- Das Fach Arbeitslehre gibt den Schüler\_innen mit den Fächern Technik und Hauswirtschaft Gelegenheit ihre praktischen Talente zu erkunden.
- Unser Konzept zur Berufsorientierung unterstützt unsere Schüler\_innen darin, eine Zukunftsperspektive zu finden, die ihren Stärken und Fähigkeiten entspricht, so dass sie eine für sie passende berufliche Ausrichtung finden.
- Im Wahlpflichtbereich sowie in Arbeitsgemeinschaften und Ergänzungsprofilen können die Schüler\_innen Themen erkunden und Interessen vertiefen, die über den Lehrplan hinausgehen.

## **6. Differenzierung und Vielfalt**

Alle Kinder sind verschieden, haben unterschiedliche Voraussetzungen, sei es körperlicher, geistiger und auch sozialer Natur. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, unser Leitbild „Leben – Lernen – Ziele erreichen“ zu verwirklichen. Es ist uns wichtig, allen Schüler\_innen und Schülern einen Weg aufzuzeigen, auf dem jede/r seinen individuellen Erfolg erreichen kann. Wir achten darauf, dass es für die Kinder ganz normal wird, dass nicht alle gleich sind.

### **Das haben wir bereits erreicht:**

- ab dem Jahrgang 7 erfolgt der Unterricht in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch sowie ab dem 9. Jahrgang im Fach Physik im Klassenverband in Form der inneren Differenzierung auf der Grund- und der Erweiterungsebene, so dass die soziale Bezugsgruppe „Klasse“ so lange wie möglich erhalten bleibt.
- Ausbau des Lernens auf unterschiedlichen Anforderungsprofilen durch geeignete Materialien und Methoden
- Feedback und Lernberatung durch die Klassenlehrer um individuell unterstützen zu können, wie z.B. durch abgestimmte Förderhefte
- Inklusiver Unterricht
- Projektwoche „Vielfalt“
- 2. Fremdsprache ab Klasse 6 für sprachinteressierte Schüler\_innen
- Lernzeiten zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens
- WP-Bereich zur Vertiefung persönlicher Neigungen in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften, Technik und Hauswirtschaft
- Ergänzungsprofile ab Klasse 8 zur Erweiterung des persönlichen Horizontes sowie zum Erwerb einer weiteren Fremdsprache (Niederländisch)
- Gebundener Ganzttag von Montag bis Donnerstag mit unterschiedlichen Bildungs- und Freizeitangeboten zur Förderung der eigenen Persönlichkeit und des sozialen Miteinanders für die Jahrgänge 5 bis 7
- Teilnahme an Lernwettbewerben in verschiedenen Fächern (s. „Öffnung von Schule“)
- Förderkonzept (s. Abschnitt „3. Lernen“)



## **7. Öffnung von Schule**

Schule bereitet auf das Leben vor. Daher bieten wir so oft wie möglich unseren Schüler\_innen die Möglichkeit, außerhalb von Schule und Unterricht Erfahrungen zu sammeln. In Arbeitsgemeinschaften (AGs), Projekten (Schule ohne Rassismus), Praktika zur Berufsorientierung, Ausflügen, sportlichen Wettkämpfen mit anderen Schulen oder der Teilnahme an Film- oder Wissenswettbewerben können unsere Schüler\_innen sich ausprobieren und praktische Erfahrungen sammeln.

Wichtig sind uns daher auch Schulfeste und der „Tag der offenen Tür“. Denn hier können Eltern das Schulleben aktiv mitgestalten und sich über den Schulalltag ihres Kindes informieren oder Kontakte zu anderen Eltern knüpfen. Die Schüler\_innen haben die Gelegenheit ihre Unterrichtsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Vorträge zu pädagogischen Themen und das Elterncafé sind für uns wichtige Wege, um mit den Eltern über unsere gemeinsamen Erziehungsziele ins Gespräch zu kommen und Anregungen aufzunehmen.

### **Das haben wir schon erreicht:**

#### Außerschulische Lernorte:

- Kennenlernfahrt in der Jahrgangsstufe 5
- Ski-Freizeit in der Jahrgangsstufe 7
- Schüler-Austausch in der Jahrgangsstufe 8 (*in Planung*)
- Sprachreisen (*in Planung*)
- Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 10 (*in Planung*)
- Abschlussfahrt in der Jahrgangsstufe 13 (*in Planung*)
- Öffentliche Schulfeste
- Tag der offenen Tür
- Teamfahrt fürs Kollegium
- Patenschaften
- Projektwochen
- Sportfeste
- Kennenlern-Abende
- Praktika zur Berufs- und Studienorientierung
- Elternabende zu Erziehungsfragen
- Regelmäßige Lernzeiten
- Unterrichtsgänge zu Unterrichtsinhalten (*Besuch des Römisch-Germanischen Museums; LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland in Titz-Rödingen; Universität zu Köln*)
- Wettbewerbe ( *Nichtraucherwettbewerb „Be smart – Don’t start“; Pangea-Mathematik-Wettbewerb; Milch-Cup; Filmwettbewerb „Klappe auf“*)

#### Öffnung nach innen:

- Übergreifende Lernzeiten
- Schüler-Eltern-Sprechtage
- AGs

#### Außerschulische Projekte:

- Projekte mit Unternehmen oder Institutionen (Tafel, Alloheim, Praktikumsdatenbank)
- Kooperation mit anderen Institutionen (Sponsorenlauf, Krankenkasse, Kreissparkasse, Sportvereine, Tafel Elsdorf; Talentscouting Uni Köln)
- „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ <http://www.schule-ohne-rassismus.org>
- Sporthelferausbildung
- Talentscouting der Universität zu Köln und der FH Köln